Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **20=40 (1874)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

30. September 1873 hat die Bildung einer Lehr-Kompagnie der Festungsartillerie vorgesehen.

Nach einer ministeriellen Entscheidung vom 22. Oktober wird diese Kompagnie am 1. Dezember in Mantua formirt und in administrativer Beziehung dem 13. Artillerieregiment attachirt werden.

Die Offiziere (1 Kapitän und 3 Lieutenants) und Mannschaften dieser Kompagnie werden theils den schon formirten Artillerie-Lehrkompagnien, theils dem 13. Artillerieregiment entnommen.

Eine dieser beiden Lehrkompagnien ist von Pisa, ihrer bisherigen Garnison, nach Caserta verlegt und von nun an dem 10. Artillerieregiment attachirt.

(Revue militaire de l'étranger.)

Oesterreich. (Gußstahlgeschütze.) Am vorigen Freitag hielt der in weiten Kreisen der Armee bekannte Hauptmann Du Nord im Gewerbevereine einen sehr gediegenen Vortrag über Gußstahlgeschütze, welcher darin gipfelte, daß man die Erzeugung derselben unter allen Bedingungen im Inlande ermöglichen solle, und daß dieß durch enges Zusammenwirken der Industriellen mit der Regierung wohl durchzusetzen sein wird. Nach einigen interessanten Daten über die von General Uchatius konstruirte Stahl-Bronzekanone schloß Herr Du Nord mit der gewiß wichtigen Mittheilung, daß der Kriegsminister fest entschlossen sei, die Geschütze im Inlande erzeugen zu lassen.

Verschiedenes.

— (Hufbeschlag mit Gummiunterlagen.) Diese Neuerung besteht darin, daß zwischen den Pferdehuf und das Eisen eine aus Gummi gemachte Unterlage gelegt und mit Nägeln befestigt wird. Es ist dies eine Platte, der Form des Hufes vollkommen entsprechend, welche den Tragrand von der Zehe zur Eckwand, die Hornsohle und Eckstreben vollständig deckt und vor den Hornstrahl in seiner keilförmigen Gestalt unbehindert hervortreten läßt. Das für diese Gattung des Beschlages verwendete Hufeisen ist ein gewöhnliches Pantoffeleisen, welches dem Tragrande des Hufes vollkommen angepaßt wird. Durch die Unterlage wird die Sohle des Hufes auf schotterigen und harten Straßen vor Rutschungen und Entzündungen geschützt, die Sicherheit des Trittes erhöht und der Fuß überhaupt sehr geschont. Sie ist also namentlich für gebrechliche Hufe, dann die Hornspalten und dgl. Krankheiten der Sohle sehr zu empfehlen. Derlei Beschläge sind in der Niederlage der Herren Waldek, Wagner & Benda, k. k. Hoflieferanten, Tuchlauben 7 zu sehen und dürften wohl ein Gegenstand hohen Interesses für jeden Kavalleristen und Pferdebesitzer bilden.

In unserm Verlage ist erschienen:

Schmidt, Major Rudolf, Waffenlehre, speciell bearbeitet für Handfeuerwaffen und deren Schiesstheorie, Technologie, Fabrikation, Controlle, Munition, Geschichte und Verschiedenes. Mit 10 Tafeln Abbildungen und Tabellen. Preis 4 Fr.

— Das schweizerische Repetirgewehr (Système Vetterli). Nebst Anhang über das Vetterli-Einzelladungsgewehr, sowie über das schweizerische Kadettengewehr. Mit 4 Tafeln. 2. Auflage. Preis 1 Fr.

Basel.

Schweighauserische Verlagsbuchhandlung.

(Hugo Richter.)

Im Verlage von **Benno Schwabe**, Verlagsbuchhandlung in Basel, ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die Handfeuerwaffen,

ihre

Entstehung

und

technisch - historische Entwicklung bis zur Gegenwart

von

Rud. Schmidt,

Major im schweizerischen Generalstab.

Mit einem Atlas,

56 Tafeln mit über 400 Zeichnungen in Farbendruck enthaltend.

1. Lieferung.

Dieses Werk erscheint in 4 Lieferungen à Fr. 5.

Die Tafeln 47 bis 50 sind schon der ersten Lieferung beigegeben, um auch die Behandlungsweise der modernen Handfeuerwaffen zu zeigen.

Herr Major Schmidt, dessen Autorität und Leistungen auf dem Gebiete der Handfeuerwaffen allgemein anerkannt, bietet in diesem Werke ein reiches, auserwähltes und historisch geordnetes Material. Die Beschreibung der einzelnen Waffen ist ebenso klar als getreu und wird ergänzt durch ca. **400** in **Farbendruck** ausgeführte Zeichnungen. Die Abbildungen sind grösstentheils nach im Original vorliegenden Waffen gezeichnet, ihre technische Ausführung ist meisterhaft, und wird das Werk einen ersten Rang in der Handfeuerwaffen-Literatur einnehmen.